



Breitbandausbau in Bramsche

Ortsrat Kalkriese – 10. Mai 2016

Klaus Sandhaus

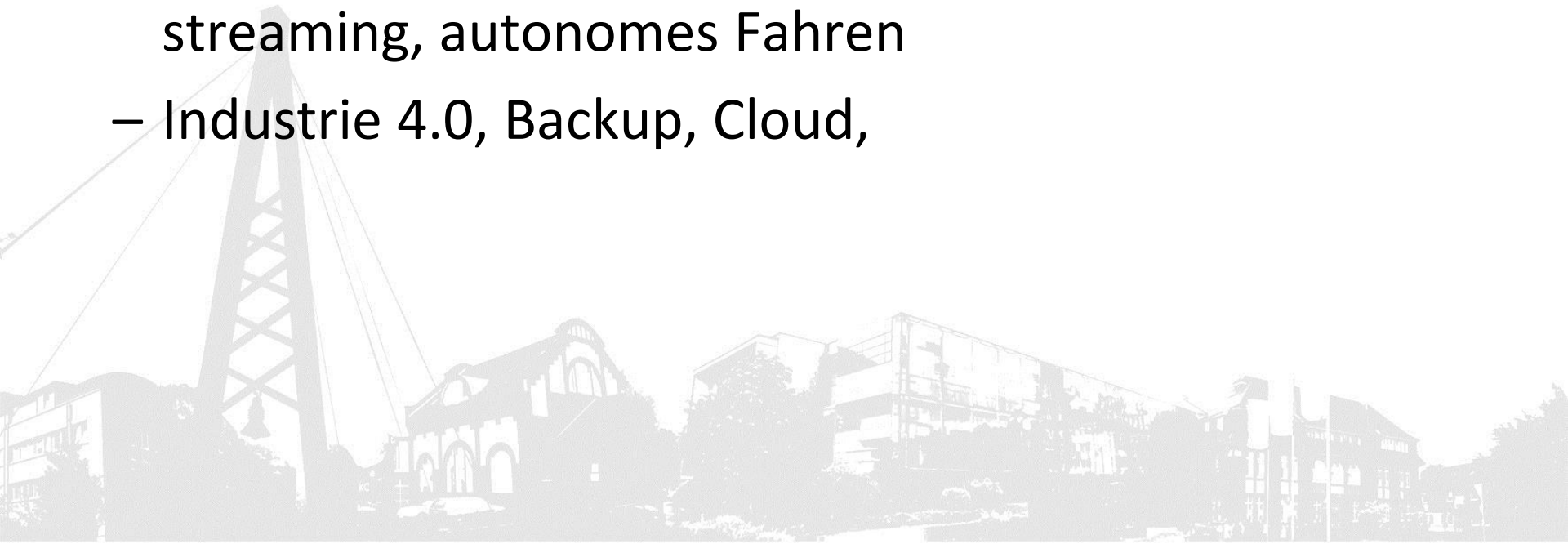
Stadt Bramsche - Wirtschaftsförderer





Ausgangslage – Warum braucht man „Breitband“

- Digitalisierung der Gesellschaft mit entsprechenden Anwendungen im gewerblichen und privaten Umfeld
 - Vernetzte Geräte, Cloud-Computing, Video und Musikstreaming, autonomes Fahren
 - Industrie 4.0, Backup, Cloud,





Technik

- Kabelgebundene Techniken:
 - DSL/VDSL/VECTORING
 - Kabelfernsehen
- Funk gestützte Techniken:
 - Mobilfunkstandards z.B. LTE
 - Richtfunk
 - Satellit



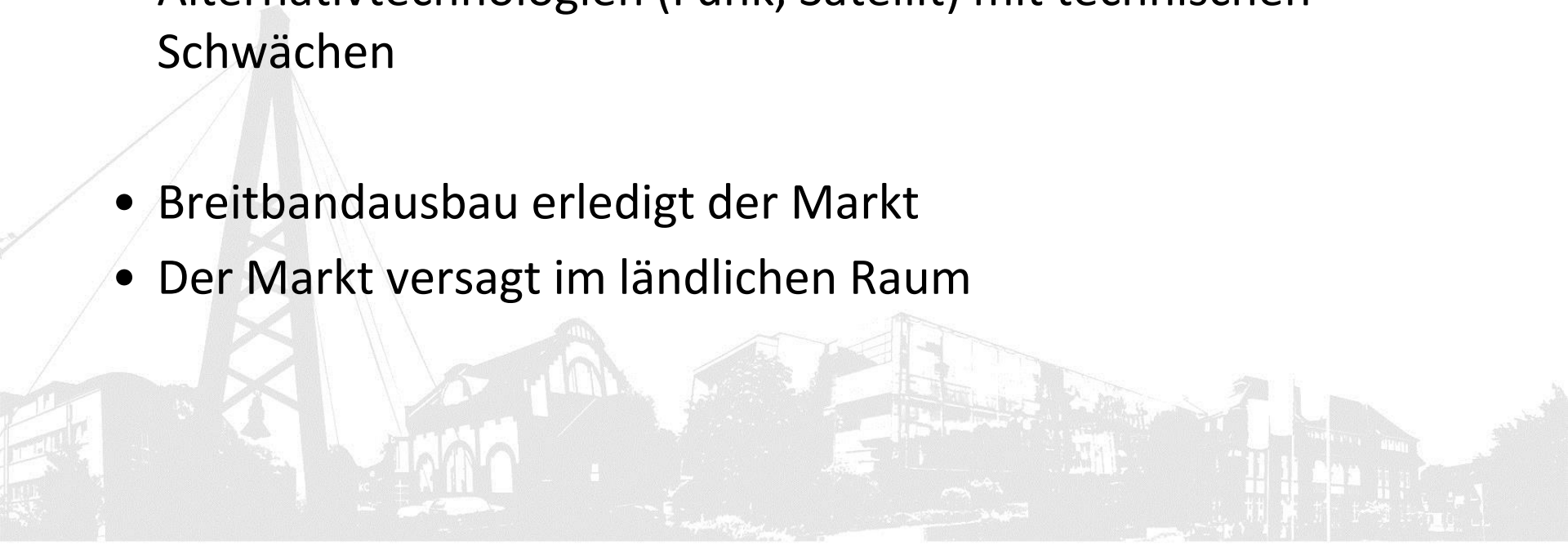
Breitbandziele

- Bis Ende 2011: Mindestversorgung von 1 Mbit/s
- Stand heute > 99%
- Bis Ende 2014: 50 Mbit/s für 75% aller Haushalte (real 64 %)
- Bis Ende 2018: 50 Mbit/s für alle
- Stichwort „Next Generation Access“ (NGA)
- Perspektive: sehr anspruchsvolles Ziel, Strategien zur Erreichung entstehen gerade erst
- Ziel-Mix: leicht abweichende Zielvorgaben seitens der EU und des Landes Niedersachsen



Warum gibt es nicht überall eine gleich gute Breitbandversorgung?

- Alte Kupferkabel aus den 70er Jahren
- Häufig schwierige Netzarchitektur
- Spätestens nach 5 km Leistungslänge kommt nichts an
- DOCSIS 3 (Kabelfernsehen) nicht außerhalb der Städte
- Alternativtechnologien (Funk, Satellit) mit technischen Schwächen
- Breitbandausbau erledigt der Markt
- Der Markt versagt im ländlichen Raum





Lösung ?!

- Glasfaser bis ins Haus (FTTH) wäre ideal, ist aber im ländlichen Raum derzeit nicht finanzierbar
- Glasfaser bis zum Kabelverzweiger (FTTC) kann im ländlichen Raum deutliche Verbesserungen bringen, wenngleich keine 50 MBit/s für alle
- FTTC ist häufig der erste Vorstoß in Glasfaser-freie Gebiete – auch technisch sinnvoller Zwischenschritt
- Keine Verbesserungen für Haushalte weitab vom Kabelverzweiger, aber hohe Anforderungen an Erfolge (aktuell 30 Mbit/s für 95 % aller angeschlossenen Haushalte)
- Setzen neuer Kabelverzweiger nur bedingt möglich (technisch / wirtschaftlich)



Technik

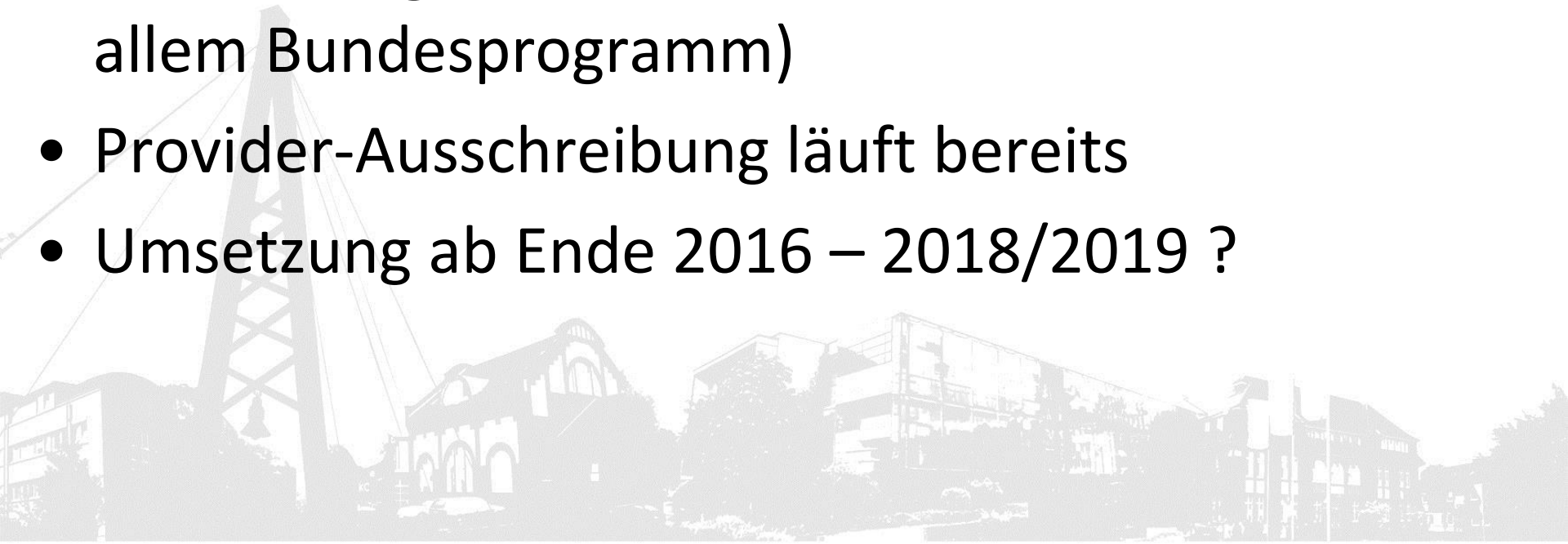


Quelle: Telekom



Kooperation LKOS - Gemeinden

- Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen Städten und Gemeinden und dem Landkreis OS in Vorbereitung
- Einwerbung von Fördermitteln im Sommer (vor allem Bundesprogramm)
- Provider-Ausschreibung läuft bereits
- Umsetzung ab Ende 2016 – 2018/2019 ?





Wie geht's weiter

- Nutzung alternativer Techniken für die Bereiche für die der Ausbau keine Verbesserung bringt
- Neue Techniken: LTE 2

